

„Ein richtig gutes Leben“

Drei besondere Tage mit Wolfgang Stabentheiner

www.FUTURE.at



Nach den ersten 1 ½ Zeilen entscheide ein Leser, ob er einen Text weiter verfolge oder ihn beiseitelege, heißt es. Schenk mir bitte mehrere Zeilen bevor Du Deine Entscheidung triffst!

Geh's in diesem Brief um was Wesentliches?

Ja

Um was Geschäftliches?

Um was Geschäftliches und Persönliches

Bringt es einen Nutzen?

Auf jeden Fall. Geschäftlich und persönlich. Und auch für die Menschen in Deinem Umfeld – geschäftlich und privat

Macht es Spaß?

Ja, richtig Spaß

Also, jetzt die Entscheidung: Weiterlesen oder beiseitelegen?

Richtig gut leben

ist das Thema, auf das ich Dich hier aufmerksam machen möchte. Du denkst dabei vielleicht an Essen, Trinken und das andere, weißt schon...? Passt! Nix dagegen. Darauf liegt allerdings nicht mein Fokus. Ich meine, richtig gelöst, erfüllt, glücklich und glückbringend, stimmig mit mir selbst und dem großen Ganzen leben. Ich meine, dass Leben, das berufliche wie das private, leichter, einfacher, wesentlicher, lebendiger, unmittelbarer, genussvoller gehen kann, als wir es uns bislang gerichtet haben.

Zu meinem eigenen Erstaunen zeigt sich, dass ich darin immer mehr Menschen Vorbild bin. Bei gleicher Quantität und Intensität meines Arbeitseinsatzes verbrauche ich viel weniger Kraft als früher.

Danke, wenn Du es mir gönnst, das richtig gute Leben! Solltest Du jedoch denken, dass es D i r nicht gegönnt sei, weil... - egal, welche Gründe Du auch dafür ins Treffen führen magst, ich stimme nicht damit überein. Ich verstehe das Streben nach einem richtig guten Leben als ein Grundprinzip unseres Daseins. Und wenn wir ihm nicht nachgeben, dann nur, weil wir von etwas anderem geblendet sind. Das allerdings gereicht uns nicht zum Vorteil. Es gereicht auch den Menschen in unserem Umfeld und unseren Aufgaben nicht zum Vorteil.

Noch eine Erfahrung möchte ich mit Dir teilen: Nie in meinem Leben habe ich besser geführt als heute. Ich kenne kein powervolleres Führungsinstrument als ein richtig gutes Leben (richtig gut zu leben, ist freilich kein Führungsinstrument, aber es wirkt unglaublich powervoll beim Führen).

Möchtest Du es, richtig gut leben? Solltest Du Dir irgendwann, auf Dein Leben zurückblickend, die Frage stellen „Habe ich es geschafft, nicht nur richtig gut zu sein in meinen Rollen, sondern richtig gut zu leben – inspiriert und inspirierend, fröhlich und Fröhlichkeit ausstrahlend, Fülle schaffend für mich selbst, andere und das große Ganze?“ – Würde ich mich freuen, könntest Du sie mit einem freudigen JAAAA beantworten!

Bevor ich auf die fünf Aspekte für ein richtig gutes Leben zu sprechen komme, meine Einladung, dass Du auf das Ende dieses Briefes schaust. Da steht ein Termin für ein dreitägiges Seminar, in welchem es darum geht, die Weichen zu stellen, um richtig gut zu leben. Ja, ich möchte mit Dir in diesem Seminar ein für Dich maßgeschneidertes Programm entwickeln, um Dein richtig gutes Leben ständig weiterzuentwickeln. Dazu gehört freilich auch Dein beruflicher Erfolg und der Erfolg Deines Unternehmens, aber nicht ein Erfolg auf Kosten eines richtig guten Lebens sondern auf Grund eines solchen, als Folge eines solchen. Ich lade Dich ein, das Leben als ein Gesamtkunstwerk zu verstehen, das es gilt zu vollenden! Und wie tun wir das?

Die fünf Entwicklungsaspekte für ein richtig gutes Leben

1) Die innere Entwicklung

- Die innere Klarheit weiterentwickeln – was im Inneren gelöst ist, löst sich auch im Außen. Es geht um einen gelösten Zustand im Inneren und Lösungen im Außen.
- Bewusstsein weiterentwickeln – aus der Entfaltung unseres Bewusstseins entfaltet sich auch die Qualität unserer Ziele und des Weges zu deren Erreichung, entfaltet sich die Qualität unseres gesamten Lebensweges und des Beitrages, den wir, wo wir auch sind, leisten.
- Charisma weiterentwickeln – die Entfaltung von Charisma führt zur Entfaltung innerer und äußerer Freiheit und Gelassenheit. Sie ermöglicht ein authentischeres, wahrhaftigeres, ursprünglicheres Leben.
- Fähigkeiten weiterentwickeln – mehr PS in unserem Herzen ermöglichen, dass wir mit dem gleichen Kraftaufwand mehr schaffen oder mit weniger Kraftaufwand zumindest das Gleiche.

2) Die Entwicklung der Gesundheit und des körperlichen Wohlbefindens

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit, ist auch mehr als bloß Fitness, betrifft auch mehr als bloß den Körper. Die Entwicklung von Gesundheit bezieht sich auf den ganzen Menschen und wirkt sich auf unser ganzheitliches Wohlbefinden aus. Aber eben auch und maßgeblich auf das Körperliche.

3) Die Entwicklung unserer Beziehungen und der Gemeinschaften, denen wir zugehören

Vielleicht sind wir uns der Bedeutung mancher unserer Beziehungen noch gar nicht vollständig bewusst. Vielleicht haben wir die Potenziale, die in manchen Beziehungen stecken, noch gar nicht so richtig ausgeschöpft. Vielleicht haben wir die Lektion, zu der uns manche Beziehungen aufrufen, noch nicht bis zu Ende gelernt. Vielleicht haben wir es noch nicht geschafft, unsere wesentlichen Lebensbotschaften in erfüllender Weise verständlich zu machen. Ja, vielleicht haben wir sie selbst noch gar nicht so richtig verstanden... In Beziehungen, privaten wie beruflichen, finden wir so viel an Anregungen und Möglichkeiten für ein richtig gutes Leben wie kaum irgendwo sonst.

4) Die Entwicklung unserer Aktivitäten

Sind wir nicht alle schon aktiv genug? Was gilt es diesbezüglich noch zu entwickeln? Fragen wir uns: Inwieweit ist das, was wir tun und wie wir es tun, ein authentischer Lebensausdruck unserer selbst? Entspringt unser Handeln einem inspiriert sein oder äußeren und inneren Zwängen? Stammen die Beweggründe für unser Handeln aus dem Mangel oder der Fülle? Führen wir oder sind wir Getriebene? Handeln wir aus einem angespannten Zustand, aus Druck, innerem Widerstreit, Sorge oder aus einem gelösten Zustand? Trägt unser Handeln bei zu einem richtig guten Leben für uns selbst und andere oder verhindert es ein solches?

5) Die Entwicklung von Sinnerfüllung

Sinnerfüllung ist abhängig von so vielen Faktoren, vom Alter, von der familiären Situation, von unseren Talenten und Neigungen, von unserer gesamten Lebenskultur... Wir können sie jedoch, jeder auf seine individuelle Weise, weiterentwickeln, entfalten. Zwei Aspekte würde ich aber auf jeden Fall hier hereinnehmen: Den Beitrag für vorausgegangene und nachfolgende Generationen und die Spiritualität.